

Der Reichsminister der Luftfahrt
un:
Oberbefehlshaber der Luftwaffe

TL 147 - 303
2

M/1

Technische Lieferbedingungen

für

Flug - Kraftstoff "B 4"

bei Verwendung von
inländischem Flug - Benzin

Hierzu gehören

1) Technische Lieferbedingungen für
inländisches Flug-Benzin V.T.200

TL 147 - 151

oder

2) Technische Lieferbedingungen für
inländisches Flug-Benzin V.T.702

TL 147 - 152

oder

3) Technische Lieferbedingungen für
inländisches Flug-Benzin V.T.705

TL 147 - 153

oder

4) Technische Lieferbedingungen für
inländisches Flug-Benzin V.T.810

TL 147 - 154

Juni 1935

Besteht aus
4 Blatt

Staatsgeheimnis!
Geheimhaltungsverpflichtung beachten!

26692

I. Allgemeines:

1) Kraftstoff "B 4" ist in dicht verschlossenen und reinen Fassern, Tankwagen oder Kesselwagen anzuliefern.

2) Kraftstoff "B 4" muß den nachstehenden Beschaffenheitsbedingungen entsprechen.

3) Zur Herstellung des Kraftstoffes "B 4" dürfen von Inlandserzeugnissen nur folgende Flugbenzine verwendet werden

1.	<u>Y.T.200</u>	gem. Techn. Lieferbedingungen	<u>TL 147 - 151</u>
2.	<u>Y.T.702</u>	" " "	<u>TL 147 - 152</u>
3.	<u>Y.T.705</u>	" " "	<u>TL 147 - 153</u>
4.	<u>Y.T.810</u>	" " "	<u>TL 147 - 154</u>

4) Der vorgeschriebene Zusatz von Ethyl-Fluid muß von einem Hersteller bezogen werden, der vom RLM dafür besonders zugelassen ist. Zur Zeit ist nur die Ethyl G.m.b.H. Berlin zugelassen.

Andere chemische Zusätze sind unzulässig.

5) Für Güteprüfung und Abnahme sind die nachstehenden Prüfverfahren anzuwenden.

II. Beschaffenheitsbedingungen

- 1) Reinheit Kraftstoff "B 4" muß klar, frei von ungelöstem Wasser und Säure sein und darf keine festen Fremdstoffe enthalten.
- 2) Zusammensetzung: a) Flugbenzin V.T.200 oder V.T.702 oder V.T.705 oder V.T.810.
b) Bleitetraäthylzusatz: mindestens 0,115 Vol.%,
höchstens 0,120 Vol.%.
Sonstige Zusätze sind unzulässig.
- 3) Klopffestigkeit: mindestens Oktanzahl 87.
- 4) Färbung Die Blaufärbung des Kraftstoffes "B 4" muß einen Zusatz von 3,6 mg Farbstoff Sudanblau G zu 1.000 ccm des ungefärbten Kraftstoffes entsprechen. Soweit diese Färbung nicht durch den Ethyl-Fluid-Zusatz erzielt wird, ist die durch besonderen Zusatz von Sudanblau G einzustellen.
- 5) Dichte bei 15° C: mindestens 0,715 kg/l
höchstens 0,750 kg/l.
- 6) Siedeverhalten: Es müssen überdestillieren:
mindestens 10 Vol. % bis 70° C
" 50 " % " 100° C
" 90 " % " 130° C.
Siedeschluß: unter 150° C.
Destillationsverlust: nicht über 2 Vol.%
- 7) Dampfdruck nicht über 0,50 at bei 37,8° C.
- 8) Säuregehalt: Der nach der Destillation im Kolben verbleibende Rest darf nicht sauer reagieren.
- 9) Verdampfungsrückstand Bei Verdampfung von 100 ccm des Kraftstoffes "B 4" dürfen höchstens 8 mg Rückstand verbleiben.
- 10) Schwefelgehalt: nicht über 0,05 Gew. %
- 11) Jodzahl: nicht über 5 g/100 g 26694
- 12) Schmelzpunkt: nicht über -60° C
- 13) Korrosion: Keine grauen oder schwarzen Flecke oder Anfressungen beim Kupferblechstreifenverfahren.

III. Güteprüfung bei Abnahme:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1) <u>Klopfestigkeit:</u> | Oktanzahlbestimmung nach CFR-Motor-Verfahren oder mit dem IG-Prüfmotor nach dem Motorverfahren gemäß BVM ^x) Ziffer 7070 - 7094. |
| 2) <u>Dichte bei 15° C:</u> | DIN DVM 3653 |
| 3) <u>Siedeverhalten:</u> | BVM Ziffer 7100 - 7113 |
| 4) <u>Säuregehalt</u> | Indikator Lackmus |
| 5) <u>Dampfdruck</u> | BVM Ziffer 7130 - 7138 |
| 6) <u>Schwefelgehalt:</u> | BVM Ziffer 7190 - 7191 |
| 7) <u>Verdampfungsrückstand</u> | BVM Ziffer 7160 |
| 8) <u>Jodzahn</u> | BVM Ziffer 7220 |
| 9) <u>Schmelzpunkt:</u> | BVM Ziffer 7150 |
| 10) <u>Korrosion</u> | BVM Ziffer 7200 |
| 11) <u>Gehalt an Blei-tetraäthyl</u> | BVM Ziffer 7211 |

Berlin, den 15. Juni 1939

Der Reichsminister d. Luftfahrt
und
Oberbefehlshaber d. Luftwaffe
Technisches Amt
LC 3



Anmerkung: Die Bauvorschriften für Flugmotoren (BVM) "Prüfvorschriften für Flugmotorenkraftstoffe zur Verwendung in Otto-Motoren" können bei der Zentrale für wissenschaftliche Berichtswesen (ZWB) bei der DVL, Berlin-Adlershof, Rudower Chaussee 16/25, bezogen werden.

26695